

Die Untergruppe Alte Frauen und Partnergewalt des AK Gewalt an Frauen und Kindern hat sich 2015 gegründet. Neben dem Auf- und Ausbau des Netzwerkes und dem fachlichen Austausch macht sie Gewalt in Partnerschaften älterer und alter Frauen in Medien und fachpolitischen Gremien sowie bei Veranstaltungen zum Thema. Ihr gehören der Frauennotruf Mainz, die Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH, die Polizeiliche Opferberatung, Pflegestützpunkte, der Sozialpsychiatrische Dienst sowie Frauenbüro und Sozialplanung der Stadt Mainz an.



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern/
Untergruppe Alte Frauen und Partnergewalt
Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz
Rathaus Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Tel. 0 61 31 - 12 21 75
frauenbuero@stadt.mainz.de
www.mainz.de/frauenbuero

Bildnachweis: www.ipvow.org
Gestaltung und Druck: Hausdruckerei, Mainz 2018

www.mainz.de/frauenbuero

Ich will selbst
über mich
bestimmen!

Er darf mich
nicht schlagen!

Er soll
aufhören, mir
zu drohen!

Ich will
nicht beschimpft
werden!

Frauenbüro



Landeshauptstadt
Mainz

*Es ist nie zu spät,
etwas zu verändern*

Partnergewalt im Leben älterer
und alter Frauen

Es ist nie zu spät, etwas zu verändern

Gewalt in der Partnerschaft ist weit verbreitet und macht auch vor Alter und Pflegebedürftigkeit nicht halt. Meist sind es Frauen, die seelische Gewalt wie Beschimpfungen oder Drohungen, Kontrolle oder Isolation, aber auch körperliche Übergriffe und sexualisierte Gewalt durch ihren Partner erleben.

Mit zunehmendem Alter können sich diese Formen der Gewalt verschärfen. Manchmal kommt es erst im Alter oder krankheitsbedingt zu Gewalt in der Beziehung. Gleichzeitig tun sich Betroffene je älter sie werden immer schwerer, die erlebte Gewalt zu bewältigen.

Wenn Sie in einer gewalttätigen Beziehung leben, können Sie sich Hilfe holen. Auch wenn es im Alter besonders schwer fällt, Gewohntes aufzugeben und Veränderungen mit Zweifeln und Ängsten verbunden sind. Das muss nicht gleich eine Trennung oder Scheidung sein. Auch kleine Schritte können schon eine Verbesserung bewirken.

Sich einer Vertrauensperson anzuvertrauen oder den Kontakt zu einer Beratungsstelle aufzunehmen, ist dabei ein guter Anfang, denn:

- bereits ein Gespräch kann eine große Entlastung sein,
- mit der Unterstützung einer (Fach-) Beratungsstelle können Sie sich klar werden über die Möglichkeiten, Ihre Lebenssituation zu verändern,
- Sie können gemeinsam mit anderen Ihren Weg gehen.

Wenn Sie in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld mit Gewalt im Leben älterer oder alter Frauen konfrontiert werden oder diese vermuten, können Sie

- Betroffene dazu ermutigen, sich fachliche Unterstützung zu holen, oder
- sich auch selbst beraten lassen.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Frauennotruf Mainz

Eva Jochmann
Kaiserstraße 59 - 61 | 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 - 22 12 13
E-Mail: info@frauennotruf-mainz.de

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH

Christiane Hinrichs-Landua
Drechslerweg 25 | 55128 Mainz
Telefon: 0 61 31 - 7 89 68 00
E-Mail: christiane.hinrichs-landua@gps-rps.de

Polizeiliche Opferberatung

Polizeipräsidium Mainz
Valenciaplatz 1-7 | 55118 Mainz
Telefon: 0 61 31 - 65 33 88
E-Mail: opferschutz.ppmainz@polizei.rlp.de

Pflegestützpunkte

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 34
55130 Mainz

Sebastian Lotz

Telefon: 0 61 31 - 2 13 34 68
E-Mail: Sebastian.Lotz@
pflugestuetzpunkte.rlp.de

Heike Stammer

Telefon: 0 61 31 - 2 16 45 63
E-Mail: Heike.Stammer@
pflugestuetzpunkte.rlp.de